

CDU-Kreistagsfraktion Wolfenbüttel • Im Kalten Tale 20 • 38282 Wolfenbüttel



Landkreis Wolfenbüttel
Bahnhofstraße 11
38300 Wolfenbüttel

Kreistagsfraktion

Im Kalten Tale 20
38282 Wolfenbüttel

Telefon: (0 53 31) 16 72

Telefax: (0 53 31) 15 35

Email : info@cdu-wolfenbuettel.de

31. August 2022

Änderungsantrag der CDU Fraktion zum Antrag der FDP Fraktion: Attraktivität der Oberschule Sickinge dauerhaft erhalten und fördern

Sehr geehrte Frau Landrätin Steinbrügge,
sehr geehrte Damen und Herren,

Wir beantragen, den Antrag der FDP-Fraktion um folgenden Beschlussvorschlag zu erweitern:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen und die entsprechenden Anträge zu stellen, um an der Oberschule Sickinge zum Schuljahresbeginn 2023/2024 einen gymnasialen Zweig einzurichten.

Begründung:

Die CDU-Fraktion schließt sich dem FDP-Antrag inhaltlich an. Für die Planung einer Schulerweiterung ist aus Sicht der CDU notwendig, möglichst genau zu wissen, mit welchen Schülerzahlen dauerhaft zu rechnen ist. Die Einrichtung eines gymnasialen Zweigs wird diese Zahlen unserer Meinung nach nicht unerheblich beeinflussen.

Die Umwandlung der Haupt- und Realschule Sickinge in eine Oberschule (OBS) zum Schuljahr 2018/2019 ist eine Erfolgsgeschichte. Die Schule läuft regelmäßig vierzünftig, teilweise fünfzünftig. Obwohl es einen gymnasialen Zweig bisher nicht gibt, besuchen die Schule schon jetzt zahlreiche leistungsstarke Schülerinnen und Schüler, die diesen besuchen könnten.

Durch die Einrichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule erhalten Schulkinder erstmals außerhalb der Stadt Wolfenbüttel die Möglichkeit, zumindest bis zur 10. Klasse eine Schule auf Gymnasialniveau zu besuchen. Das bedeutet für den Landkreis eine Stärkung des ländlichen Raums.

Für die CDU-Kreistagsfraktion bestehen keine Zweifel, dass die für die Einrichtung des gymnasialen Zweiges notwendige Schülerzahl von 27 nachgewiesen werden kann.

Die Verwaltung hat zuletzt wiederholt darauf hingewiesen, dass Veränderungen an einer Schule auch zu Veränderungen an anderen Schulen führen. Woher sollen also die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler kommen?

1. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich der Samtgemeinde Sickinge und einigen Cremlinger Ortsteilen, die derzeit weiterführende Schulen in Braunschweig besuchen, werden wegen des kürzeren Schulwegs künftig die Oberschule Sickinge besuchen. Dieser Effekt wird aus unserer Sicht außerordentlich positiv bewertet.

2. Derzeit besuchen im Schnitt ca. 20 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang aus dem Bereich der Samtgemeinde Sickte die Gesamtschulen in Wolfenbüttel. Die Möglichkeit, das Abitur zu erwerben, dürfte die wesentliche Motivation sein, den längeren Schulweg nach Wolfenbüttel in Kauf zu nehmen. Wir erwarten, dass einige dieser Schülerinnen und Schüler künftig die OBS Sickte besuchen, wenn dort auf Gymnasialniveau unterrichtet wird. Die Wolfenbütteler Gesamtschulen können auf diese Schülerinnen und Schüler verzichten, da sie regelmäßig mehr Bewerber als Plätze haben.
3. Vermutlich mehr als die Hälfte der Schulkinder aus dem Bereich der Samtgemeinde Sickte und der Gemeinde Cremlingen besucht nach der Grundschule ein Gymnasium. Die Meisten schaffen dies auch, ein Teil ist jedoch überfordert. Wir gehen davon aus, dass die OBS Sickte für viele dieser Schülerinnen und Schüler eine attraktive Alternative ist, da diese sich zunächst dem Leistungsdruck eines Gymnasiums entziehen können und gute Chancen haben, sich später für das Abitur zu entscheiden.
4. Viele Schüler aus der ehemaligen Samtgemeinde Asse besuchen die Leibnitz-Realschule in Wolfenbüttel. Für die Bereiche Denkte und Kissenbrück ist dies schon länger so und wird wohl auch so bleiben. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Remlingen haben in den letzten beiden Jahrgängen, sofern sie nicht das Gymnasium gewählt haben, die OBS Sickte besucht. Da es im Bereich Remlingen aber nach Kenntnis der CDU-Fraktion im vergangenen Jahr größere Probleme beim Schülertransport gegeben hat, sind die Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs überwiegend zur Leibnitz-Realschule gewechselt. Die Einrichtung eines gymnasialen Zweigs an der OBS Sickte würde voraussichtlich zusammen mit der Lösung der Transportprobleme beim Schülerverkehr für viele Remlinger Schülerinnen und Schüler eine Entscheidung für die OBS Sickte begünstigen. Die Auswirkungen für die Leibnitz-Realschule sind dabei überschaubar.
5. Die Auswirkungen auf die anderen Schulen sind minimal.

Die CDU-Fraktion ist überzeugt, dass die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler in ihrer Gesamtheit zusammen mit denen, die ohnehin die OBS Sickte besuchen wollen, die für die Einrichtung des gymnasialen Zweiges benötigte Schülerzahl deutlich überschreiten.

Bezüglich des benötigten Raumbedarfs könnten die Anmeldezahlen für das Jahr 2023/2024 erstmals einen belegbaren Hinweis liefern, wie hoch die Schülerzahl der OBS Sickte bei Einrichtung eines gymnasialen Zweiges ungefähr sein wird. Dies könnte dann noch bei den Erweiterungsplänen berücksichtigt werden.

Es wird um antragsgemäße Entscheidung gebeten.

I.V.

gez. Henning Plumeyer